

Ein-Personen-Stück „#machtlos“ an der Gesamtschule Gescher

Klassenraum wird zum Theatersaal

GESCHER. An der Gesamtschule Gescher haben die sieben Klassen der Jahrgangsstufe 6 außergewöhnlichen Besuch bekommen. Die Schauspielerin Stefanie Schäfer verwandelte den Klassenraum in einen Theatersaal. In dem Ein-Personen-Stück „#machtlos“ spielte sie eine junge Frau, die aus einer suchtblasteten Familie stammt. Mit viel Herzblut nahm sie die jeweilige Klasse mit auf einen sehr persönlichen Weg. Schäfer sprach die Schüler direkt an und lockerte die dramatische Geschichte immer wieder durch lustige Momente auf.

Das Publikum wurde aktiv eingebunden, und im Anschluss diskutierte es mit der

Schauspielerin und dem Gescheraner Günter Döker, der sich als Vorsitzender des Vereins „Große Freiheit“ seit Jahren für Kinder aus suchtmittelbelasteten Familien engagiert, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

Der Suchtpräventionsbeauftragte Dr. Hendrik Lange lobte das Projekt: „Ein schwieriges Thema wird so auf eine lebendige Weise umgesetzt.“ Schon seit sechs Jahren findet dieses besondere Theatererlebnis statt und ist damit eine feste Größe im Suchtpräventionskonzept der Schule.

„Das Stück passt zu uns, weil es Kindern auf Augenhöhe begegnet. Gleichzeitig signalisiert es betroffenen Kindern, dass sie nicht allein-



Schauspielerin Stefanie Schäfer inszenierte das Ein-Personen-Stück „#machtlos“ in allen sechsten Klassen der Gesamtschule Gescher und machte damit auf die Suchtproblematik aufmerksam.

Foto: Gesamtschule Gescher

ne sind“, erklärte Nicole Schlüter-Franke, Didaktische Leiterin der Schule.

Schäfer, die dieses Jahr zum zweiten Mal in Gescher

auftrat, lobte die Kinder: „Alle Klassen waren sehr interessiert und ich freue mich immer wieder über Szenenapplaus.“ Döker zog eben-

falls ein positives Fazit und blickte in die Zukunft: „Im Jahr 2025 kommen wir auf über 20 Auftritte, auch wieder an der Gesamtschule.“